Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den See-Kreis. 1816-1848

1841

95 (27.11.1841)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

See-Kreis.

N. 95. Samstag den 27. November **1841.**

Dienst-Nachrichten.

Der erledigte katholische Schuldienst in Schachen, Amts Waldshut, ist dem Schulkandidaten Anton Döggelin von Waldshut, bisherigen Hilfslehrer in Oberwihl, im nämlichen Amtsbezirk, übertragen worden.

Vakante Schulstellen.

Zu dem ohnlängst erfolgten Ausschreiben des katholischen Schuldienstes in Bankholzen, Amts Radolfzell, wird nachträglich bemerkt, daß mit diesem Schuldienste nunmehr auch der Organistendienst verbunden ist, für dessen Besorgung die Gemeinde dem Schullehrer eine Renumeration von 18 fl. jährlich zugesichert hat.

Durch das Ableben des Hauptlehrers Joh. Baptist Keller ist die katholische, mit dem Organisten- und Chorregentendienst verbundene Hauptlehrerstelle zu Zell am Harmersbach, Amts Gengenbach, mit dem gesezlich regulirten Diensteinkommen von 250 fl. jährlich, nebst freier Wohnung und Antheil am Schulgeld, welches bei einer Zahl von etwa 224 Schulkindern auf 1 fl. jährlich für jedes Kind festgesezt ist, erledigt worden. — Die Kompetenten um diese Hauptlehrerstelle haben sich unter Vorlage der erforderlichen Zeugnisse, insbesondere auch über ihre Befähigung, Musikunterricht zu ertheilen, und den Chorregentendienst zu versehen, durch ihre Bezirksschulvisitaturen bei der Bezirksschulvisitatur Gengenbach zu Biberach, nach Maaßgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836, Regierungsblatt Nr. 38, innerhalb 6 Wochen zu melden.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

(2) Bühl. [Landesverweisung.] Die Louise Levi, israelitische Dienstmagd aus Osthofen im Elsaß, welche dahier wegen Diebstahls in Untersuchung war, wurde heute ihrer Haft entlassen und in Vollziehung der durch Urtheil des großh. Hofgerichts des Mittelrheinkreises vom 28. Oktober d. J., Nr. 12874 — 75, gegen sie ausgesprochenen Landesverweisung über die Grenz gewiesen. Indem wir unten ein Signalement beifügen, bringen wir dies bestehender Vorschrift gemäß zur öffentlichen Kenntniß.

Bühl, den 8. November 1841.

Großh. Bezirksamt.

Mallebrain.

Signalement der Louise Levi:

Alter 26 Jahre; Größe 5′ 1′; Statur stark; Gesichtsform oval; Gesichtsfarbe gesund; Haare blond; Stirne offen; Augenbraunen blond; Augen grau; Nase mittlere; Mund mittlern, Zähne mangelhaft; Bart keinen; Kinn rund.

(2) Rastatt. [Desertion.] Nachdem Pionier Ernst Wezel von Kuppenheim am 12. d. M. aus der Garnison Karlsruhe entwichen, so wird derselbe hiemit aufgefordert, sich binnen 4 Wochen dahier oder bei seinem Kommando der großh. Artillerie-Brigade zu stellen und wegen seiner Entweichung zu verantworten, um so gewisser, als er sonst als Deserteur betrachtet und nach den Landesgesezen gegen ihn vorgefahren werden würde.

Hienächst werden die Behörden ersucht, auf den Pionier Wezel, dessen Signalement unten folgt, zu fahnden, und ihn im Betretungsfalle hieher oder an das Kommando der Artilleriebrigade abliefern zu lassen.

Rastatt, den 14. November 1841.

Großh. Oberamt.

Schaaff.

Signalement des Pionier Ernst Wezel:

Größe 5′ 5″ 4‴; Körperbau stark; Gesichts-

farbe gesund; Augen blau; Haare blond; Nase lang. Besondere Kennzeichen keine.

Bei seiner Entweichung war er mit einem alten blauen Spenser, blauen Pantalons, Dienstmüze und Stiefeln begleitet.

(1) Konstanz. [Fahndung.] Maria Zanta von Freiburg hat auf hiesiger Messe, den 30. September d. J. in Freiburg und Triberg bedeutende Prellereien verübt und hat sich sodann flüchtig gemacht. Dieselbe ist 18 Jahre alt, schlanker Statur, gut gekleidet, und hauptsächlich daran kenntlich, daß ihr mehrere obere Zähne mangeln. Man bittet auf dieselbe zu fahnden, und sie im Betretungsfalle arretiren und hieher liefern zu wollen.

Konstanz, den 24. November 1841.

Großh. Bezirksamt.

Pfister.

(1) Stühlingen. [Bekanntmachung.] Der Waldhüter Josef Anton Behringer von Stühlingen wurde durch hohes Urtheil des großh. hochpreisl. Hofgerichts zu Konstanz vom 18. Oktober l. J., Nr. 9068, II. Senats, des Diensteidesbruch als Waldhüter für schuldig erklärt, deßhalb zu einer dreimonatlichen Arbeitshausstrafe verurtheilt, seiner Ehren entsezt, und zur Tragung der Untersuchungs- und Straferstehungskosten verfällt; was wir dem erhaltenen Auftrag gemäß hiemit öffentlich bekannt machen.

Stühlingen, den 19. November 1841.

Großh. bad. f. f. Bezirksamt.

Frey.

(2) Haslach. [Bekanntmachung] In der Nacht vom 31. August bis 1. September d. J., wurde dahier ein Mann von circa 44 Jahren wegen Mangel an Ausweis aufgegriffen. Derselbe gibt an, er heiße Josef Mayer, sei von Kaiserslautern gebürtig und wäre im Hospital zu Mez erzogen worden; dort seie er ungefähr im Jahr 1808 unter das französische Militär gekommen und beim Uebergang über die Bereszina gefangen, und nach Sibirien gebracht worden, woselbst er bis anher als Kriegsgefangener gelebt habe. Diese Angaben haben sich aber nicht als wahr herausgestellt, und wir glauben, daß der Inquisit ein entwichener Verbrecher oder sonstiger Vagant ist.

Indem wir nun dessen Signalement hier mittheilen, bitten wir sämmtliche Polizeibehörden, Erkundigungen einzuziehen, und uns etwaige Notizen möglichst bald mitzutheilen.

Haslach, den 18. November 1841.

Großh. bad. f. f. Bezirksamt.

Dilger.

Signalement des Josef Mayer:

Alter 49 Jahre; Größe 5′ 6″ 5‴; Statur schlank; Gesichtsform länglicht; Gesichtsfarbe gesund; Haare braun; Stirne hoch; Augenbraunen braun; Augen bläulicht; Nase etwas breit; Mund klein; Kinn breit; Zähne gut, fehlt jedoch der rechte Schneidzahn; Bart schwach. Besondere Kennzeichen: hat Sommerflecken, und die Ohren stehen auffallend zurück und vom Kopfe ab.

(1) Bonndorf. [Conscriptionspflichtige.] Bei der heute dahier stattgehabten Aushebung sind die Milizpflichtigen

Andreas Blochmann von Münchingen,
Richard Beck von Uihlingen,

unerlaubt ausgeblieben.

Dieselben werden deßhalb aufgefordert, sich innerhalb sechs Wochen dahier zu stellen, widrigenfalls sie als Refractaire angesehen und die gesezliche Strafe gegen sie erkannt werden würde.

Bonndorf, den 20. November 1841.

Großh. Bezirksamt.

Reichlin.

(2) Bretten. [Aufforderung.] Da der gegenwärtige Aufenthalt des Soldaten Ambros Herb von Büchig unbekannt ist und bis jezt nicht ausgemittelt werden konnte, so wird derselbe aufgefordert, sich binnen 6 Wochen entweder dahier oder bei seinem Regimentskommando zu stellen und zu verantworten, indem er sonst als Deserteur angesehen und bestraft werden würde. Es wolle auch auf denselben gefahndet werden.

Signalement des Soldaten Herb:

Größe 5′ 4″ 3‴; Körperbau stark; Farbe des Gesichts frisch; Farbe der Augen grau; Farbe der Haare braun; Nase proportionirt.

Bretten, den 20. November 1841.

Großh. Bezirksamt.

Eichrodt.

(3) Salem. [Aufforderung.] Martin Müller von Moßstetten, königl. würtembergischen Oberamts Bahlingen, wird, da dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, aufgefordert, sich zur Publikation eines Urtheils dahier zu stellen. Zugleich werden die verehrlichen Polizeibehörden ersucht, wegen des fraglichen Burschen Nachfrage halten zu lassen, und bei dessen Ausmittlung denselben mit einem Laufpasse zu versehen und anher weisen zu wollen.

Salem, den 16. November 1841.

Großh. Bezirksamt.

Ruckmich.

(2) Schönau. [Erkenntniß.] Joh. Georg Walleser von Wieden, Feldwebel im großh. Infanterieregiment Erbgroßherzog Nr. 2, welcher

sich auf die Vorladung vom 7. Mai d. J. nicht gestellt hat, wird hiemit in die gesezliche Geldstrafe von 1200 fl. verfällt, des Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt, und seine persönliche Bestrafung auf sein Betreten vorbehalten.

Schönau, den 18. November 1841.

Großh. Bezirksamt.

Heß.

(1) Engen. [Diebstahl.] In der Nacht vom 2. auf den 3. dieses Monats, wurde einem Bürger von Welschingen von seinem hinter dem Hause stehenden Stand ein Bienenkorb mit einem zweijährigen Schwarm, beiläufig 40 Pfund schwer, im Werthe von 7 fl. entwendet; was Behufs der Fahndung hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Engen, den 16. November 1841.

Großh. bad. f. f. Bezirksamt.

Leo.

(1) Ueberlingen. [Diebstahl.] Dem Quirin Scheible von Hattenweiler, Dienstknecht bei Lorenz Reichle in Altheim, wurden in der Zwischenzeit vom 7. bis 9. dieses Monats aus seinem Schranke 3 fl. 40 kr. entwendet. Das Geld bestand aus einem badischen Guldenstücke, 5 bis 6 24 Kreuzerstücken und etwas kleinerer Münze; was zur Fahndung auf den Dieb sowohl, als das entwendete Geld bekannt gemacht wird.

Ueberlingen, den 10. November 1841.

Großh. Bezirksamt.

Bleibimhaus.

(2) Neustadt. [Diebstahl.] Am Samstag den 29. August d. J., Abends, wurde dem Schuster Thadä Hettich zu Schönenbach eine Pistole und ein paar Stiefel entwendet.

Die Pistole hat einen doppelten Lauf und ist ungefähr ein Schuh lang; dieselbe ist mit einem Percussions-Schlosse versehen und unten an derselben befindet sich ein viereckiges messingenes Blättchen mit einem Griffe von Messing; sie hat einen Werth von 5 fl. 24 kr.

Die Stiefel (sogenannte Suwarows), sind ganz neu und haben ebenfalls einen Werth von 5 fl. 24 kr.

Diesen Diebstahl bringen wir Behufs der Fahndung zur öffentlichen Kenntniß.

Neustadt, den 16. November 1841.

Großh. bad. f. f. Bezirksamt.

Ganter.

(2) Hüfingen. [Diebstahl.] In der Nacht vom 19. auf den 20. September d. J., wurde dem Wilibald Schwald von Wolterdingen ein sogenanntes Kinderwägele entwendet.

Die Räder dieses Wagens, und zwar die hintern 1' 5" hoch, die Höhe der vordern aber beträgt nur ein Schuh. Sämmtliche Schrauben, welche an demselben angebracht sind, haben rechte Gewinde. Auf demselben befand sich ein Brett von etwa 4' Länge und 12" Breite. Der Wagen ist mit einem Deichsel versehen, an welchem eine Handhabe in der Art angebracht ist, daß er von zwei Personen gezogen werden kann. Der Wagen hat halb eiserne Achsen und ist 16 Gulden werth.

Es wird dieser Diebstahl Behufs der Fahndung auf den Gegenstand und Thäter bekannt gemacht.

Hüfingen, den 15. November 1841.

Großh. bad. f. f. Bezirksamt.

Fischer.

(2) Bonndorf. [Diebstahl.] Dem Martin Böhler von Gündelwangen wurden den 8. v. M. in der Nacht nachstehende Gegenstände aus seiner Wohnstube entwendet:

1) Ein paar kalblederne Schuhe, werth	1 fl.
2) Ein paar rindlederne Schuhe	1 fl. 30 kr.
3) Ein paar weißwollene Strümpfe	48 kr.
4) Ein schwarz tücherner Weibertschoben	1 fl.
5) Ein paar Stiefel ungesohlt	2 fl.
6) Eine Strange Stricker-Wolle	12 kr.

Dieß wird zum Zwecke der Fahndung auf das Entwendete und auf den zur Zeit noch unbekannten Thäter hiemit öffentlich bekannt gemacht.

Bonndorf, den 14. November 1841.

Großh. Bezirksamt.

Rober.

(2) Bonndorf. [Diebstahl.] Dem Bürger und Küfer Konrad Ebner von Schwarzhalden, wurden vom 11. auf den 12. September d. J. ab der Säge, resp. aus der daselbst befindlichen Hütte, nachstehende Gegenstände entwendet:

1) Ein paar manchesterne Hosen, werth	1 fl.
2) Ein reistenes Hemd	1 fl. 40 kr.
3) Ein wollener Bett-Teppich	3 fl.
4) Ein Holzmacher-Ranzen	2 fl.
5) Zwei Feilen	48 kr.
6) Vier Schuster-Ahlen	12 kr.
7) Eine linke Schuhmacher-Gneibe	12 kr.
8) Kalbleder zu einem paar Schuh	1 fl.
9) Ein rother Schleifstein	1 fl.
10) Zwei neue Eßlöffel und ein Messer	12 kr.
11) Ein paar Schuh	48 kr.

Dieß wird zum Zwecke der Fahndung auf das Entwendete und auf den zur Zeit noch unbekannten Thäter hiemit veröffentlicht.

Bonndorf, den 14. November 1841.

Großh. Bezirksamt.

Rober.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

(2) Bonndorf. [Diebstahl.] Dem Bürger und Bauer Josef Isele von Uihlingen wurde am 19. v. M., von der Säge des Posthalters Fischer zu Uihlingen, ein schon in Bretter geschnittener Sägbaum von Rothtannenholz, 6½' lang und beiläufig 18 — 20" im Durchmesser, entwendet.

Derselbe zählte 17 Stück Bretter und hatte einen Werth von 6 fl. 48 kr.

Dieß wird zum Zwecke der Fahndung hiemit öffentlich bekannt gemacht.

Bonndorf, den 11. November 1841.

Großh. Bezirksamt.

Rober.

(2) Stockach. [Diebstahl.] Nach einer erstgemachten Anzeige wurden in der Zeit vom 3. bis 17. v. M. dem Orsenius Möll von Madachhof aus einem Kleiderkasten 3 fl. 6 kr., bestehend aus einem Kreuzthaler und einem 24 Kreuzerstück, sowie die untenbeschriebene Uhr und die beiden beschriebenen Uhrenketten entwendet, was zur Fahndung auf den Thäter und die entwendeten Gegenstände andurch bekannt gemacht wird.

Die entwendete Uhr ist von mittlerer Größe, hat nur ein Gehäus, ein weißes Zifferblatt mit arabischen Zahlen und messingene Zeiger von einfacher Arbeit. Diese Uhr wird vornen aufgezogen und läuft 30 Stunden; das Gehäus ist glatt und dick im Silber, hat sowohl am Deckel als auf der Rückseite ein goldenes Reifchen.

An dieser Uhr befanden sich zwei Ketten; eine derselben ist etwa 5 Zoll lang, am obern Theil einfach, am untern Theil aber doppelt.

Die Gleiche dieser Kette sind etwas länglicht und mit kleinern Gleichen verbunden. In den längern Gleichen befindet sich ein Silberdraht, der mit Silberperlen geziert ist. An dieser Kette befindet sich ein silberner Petschirstock mit einem glatten silbernen Plättchen, sowie ein silbernes Haumesserchen das als Uhrenschlüssel dient.

Die zweite silberne Kette hat die gleiche Länge wie die vorige, und kleine Gleiche in Form eines Bierfäßchens; oben ist sie einfach, unten aber doppelt, und in der Mitte hat sie einen Stern, der beide Theile verbindet. An dieser Kette ist eine silberne kleine Denkmünze, auf deren einen Seite die Inschrift steht:

„Der Sittsamkeit und dem Fleiße."

Diese Denkmünze hat die Größe eines 24 Kreuzerstücks und ist etwa 40 Kreuzer werth, an der Kette befindet sich auch ein silberner Petschirstock der nicht gravirt ist.

Beide Ketten sind zu 8 fl. 36 kr., die Uhr aber zu 10 fl. 48 kr. gewerthet.

Stockach, den 2. November 1841.

Großh. Bezirksamt.

Lugo.

(2) Stockach. [Diebstahl.] Dem Bauer Xaver Fuchs auf dem Berlingerhof wurden am 30. v. M., während sein Haus abbrannte, folgende Kleidungsstücke, welche hinter die Fruchtscheuer getragen waren, entwendet, nämlich:

Ein schwarzgrauer fast neuer Ueberrock von mittelfeinem wollenem Tuch, wovon die Elle 4 fl. kostet. Dieser Rock hat einen einfach stehenden Kragen und eine doppelte Reihe schwarzbrauner gepreßter Knöpfe. An demselben befinden sich außerhalb keine Taschen, sondern nur vornen auf der innern Seite der Rockflügel sind Säcke angebracht; der obere Theil ist mit grauen Cannevas gefüttert, und derselbe ist zu 24 — 25 fl. gewerthet.

Ferner folgende Frauenkleider, als:

Ein brauner und schwarzer Merinorock, sodann ein persener Rock mit schwarzen großen Blumen und ein blauer Rock von Barchent.

An diesen Röcken waren auch Tschöben an einem Stück, die man vornen mit Haften zumachen konnte.

Die Merinoröcke waren fast neu, der persene und der von Barchent aber, abgetragen.

Diese Entwendung wird Behufs der Fahndung auf die Thäter und die entwendeten Gegenstände hiemit bekannt gemacht.

Stockach, den 9. November 1841.

Großh. Bezirksamt.

Lugo.

(2) Engen. [Diebstahl.] Vom 29. bis 30. v. M. wurden mehrern Bürgern von Ehingen von ihren, theils vor den Häusern auf der Straße, theils in unverschlossenen Schöpfen gestandenen Pflügen und Wägen nachbenannte Gegenstände entwendet:

1) Eine Sperrkette mit eiserner Kappe, und einem Haken oder Schlüssel, werth 2 fl.
2) Eine ähnliche Sperrkette, werth 1 fl. 36 kr.
3) Ein Kehrnagel (von einem Pfluge), werth 24 kr.
4) Ein Pflugzaum sammt Bogen 2 fl.
5) 3 Pflugnägel, zusammen werth 1 fl. 6 kr.
6) Eine sogenannte Briechkette, oder vielmehr zwei, etwa drei Schuh lange Stücke von einer solchen, werth 2 fl.
7) Eine ähnliche Briechkette von 5 Schuh Länge mit einigen frisch angeschweißten Gleichen, werth 1 fl. 30 kr.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

8) Eine sogenannte Sperrkette, werth 1 fl. 30 kr. was Behufs der Fahndung hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Engen, den 11. November 1841.

Großh. bad. f. f. Bezirksamt.

Leo.

(2) Engen. [Diebstahl.] Vom 3. bis 5. d. M. wurden aus dem unweit vom Orte Hattingen gestandenen Schaafpferche des Adlerwirth Neuburger von Möhringen 16 Stück entwendet.

Es waren 15 Mutterschaafe und 1 Hammel. Dieser war mit F. N., eines jener Mutterschaafe mit einem Dupfen, die übrigen 14 Stücke waren mit R. auf dem Rücken schwarz gezeichnet, und per Stück 6 fl., zusammen 96 fl. werth.

Dieses wird zur Fahndung auf die entwendeten Schaafe und den zur Zeit noch unbekannten Thäter hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Engen, den 13. November 1841.

Großh. bad. f. f. Bezirksamt.

Leo.

(2) Konstanz. [Diebstahl.] Dem Postknecht Baptist Hauser von Heckelsweiler, in Diensten bei der Posthalterin Maier hier, wurde vor einiger Zeit eine Weste von Scharlachtuch entwendet.

Diese Weste ist zum Uebereinanderschlagen, hat auf beiden Seiten sechs gelbe metallene Knöpfe, auf jeder Seite eine Tasche und ein Futter von Cannevas. Werth derselben 3 fl. 30 kr.

Wir bringen diesen Diebstahl Behufs der Fahndung zur allgemeinen Kenntniß.

Konstanz, den 12. November 1841.

Großh. Bezirksamt.

Frey.

(2) Blumenfeld. [Diebstahl.] Dem Schäferknecht Michael Wekner in Hilzingen wurden vom 2. bis 6. d. M. aus seinem Schaafpferche zwei verschnittene weiße Schaafhammel entwendet, was hiemit zur Fahndung bekannt gemacht wird.

Blumenfeld, den 13. November 1841.

Großh. Bezirksamt.

Baur.

(2) Hüfingen. [Diebstahl.] In der Nacht vom 7. auf den 8. November d. J. wurden dem Handelsmann Johann Rasina von Donaueschingen mittelst Erbrechung eines in der Comptoirthüre befindlichen Fensters, theils aus dem Comptoir, theils aus der Geldschublade in dem Laden, die Summe von 140 fl. entwendet. Unter dieser Summe befanden sich 36 Kronenthaler in blaues Fließpapier eingewickelt, die übrigen Münzsorten waren kleine cursirende Geldsorten.

Dieser Diebstahl wird Behufs der Fahndung auf den Thäter und die entwendeten Gegenstände bekannt gemacht.

Hüfingen, den 16. November 1841.

Großh. bad. f. f. Bezirksamt.

Fischer.

(3) Salem. [Diebstahl.] In der verflossenen Woche wurde dem Bauern Anton Blaser zu Weildorf ein Bienenstock, welcher sich im Garten hinter seinem Hause befand, entwendet. Der Werth dieses Bienenstocks ist auf 5 fl. taxirt.

Salem, den 10. November 1841.

Großh. Bezirksamt.

Ruckmich.

(2) Ueberlingen. [Diebstahl.] Vor etwa 14 Tagen ist die nachbeschriebene Leiter, welche an einem Baume im Distrikt Birken mit einer Kette und einem Mahlschlosse angeschlossen war, sammt der Kette und dem Schlosse entwendet worden, was zur Fahndung auf den zur Zeit noch unbekannten Thäter und die weggekommenen Gegenstände öffentlich bekannt gemacht wird.

Die Leiter ist noch ziemlich neu, hat etwa 24 Sprossen, von welchen zwei am obern Theile der Leiter ganz neu sind.

Die Kette ist ungefähr 1½ Fuß lang und hat an beiden Enden ein Querstänglein.

Das Mahlschloß ist rund und noch ziemlich neu, hat aber keine besondern Kennzeichen.

Ueberlingen, den 13. November 1841.

Großh. Bezirksamt.

Bleibimhaus.

(3) Salem. [Diebstahl.] Vom lezten Montag bis Mittwoch als vom 8. bis 10. d. M. wurden dem Josef Vogler von Gailhof aus seiner unverschlossenen Kammer ein paar noch ganz neue kalblederne Stiefel, welche bis an die Knie gehen, entwendet.

Der Werth derselben ist auf 3 fl. 30 kr. geschäzt.

Salem, den 13. November 1841.

Großh. Bezirksamt.

Ruckmich.

(3) Ueberlingen. [Diebstahl.] In der Nacht vom 26. auf den 27. v. M. sind auf dem an der Straße von Nesselwangen hieher gelegenen Acker des Fidel Welte von Nesselwangen drei Stämmchen frisch gesezter Birnbäume, von denen jedes einen Zoll dick, und 7 bis 8 Fuß hoch war, ausgerissen und entwendet worden, was zur Fahndung auf den noch unbekannten Thäter

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

und der entwendeten Baumstämmchen hiemit bekannt gemacht wird.

Ueberlingen, den 3. November 1841.

Großh. Bezirksamt.

Bleibimhaus.

(3) Salem. [Diebstahl.] Am 8. d. M. früh wurden dem Bäckergesellen Johann Georg Dreher auf der Post dahier 4 fl. Geld aus seiner Hose, welche in seinem Schlafzimmer sich befanden, nebst einem Stahlmesser entwendet. Das Geld bestund aus einem sogenannten Käsperle, sodann aus drei 12 Kreuzerstücken, und aus 15 Schweizerbazen, das übrige aus 6 und 3 Kreuzerstücken. Verdacht der verübten Entwendung fällt auf einen Burschen Namens David Sendlinger aus Weilheim, Königreich Würtemberg.

Derselbe ist ein Schäfer, 5' 4 bis 5" groß, von mittlerm Körperbau; magern blassen Gesichts; spiziger Nase und ist ohne Backenbart. Er war bekleidet mit einem Wamms sowie mit weiten Beinkleidern von weißem Zwilch. Er trug einen Bündel, den er mit Schnüren zugeschnürt hat, bei sich.

Salem, den 9. November 1841.

Großh. Bezirksamt.

Ruckmich.

(3) Ueberlingen. [Diebstahl.] In der Nacht vom 16. auf den 17. d. M. sind aus der Schlafkammer der Dienstboten der Wirth Vögeles Wittwe zu Lippertsreute die nachbeschriebene Taschenuhr und ein paar alte, lange, mit Nägeln beschlagene Halbstiefeln entwendet worden, was Behufs der Fahndung auf diese Gegenstände und den Thäter hiemit bekannt gemacht wird.

Beschreibung der Uhr.

Dieselbe hat gelbe Zeiger, römische Ziffern und auf dem Bügel die Zahl 11. Sie steckt in einem silbernen Uebergehäuse, an dessen Rand bei der Ziffer 11 ein kleines Rißlein sichtbar ist. Andere Kennzeichen hat sie nicht.

Ueberlingen, den 27. Oktober 1841.

Großh. Bezirksamt.

Bleibimhaus.

(2) Radolfzell. [Unglücksfall.] Am 11. d. M. fiel das dreijährige Mädchen des Schusters Schmid von Hemmenhofen in den hinter dem Wohnhause befindlichen Jauchebehälter und erstickte in demselben, was zur Warnung öffentlich bekannt gemacht wird.

Radolfzell, den 15. November 1841.

Großh. Bezirksamt.

Klein.

(3) Salem. [Bekanntmachung.] Der Bürger Simon Fuchs von Stefansfeld wurde heute als Amts- und Gerichtsbot für den diesseitigen Amtsbezirk aufgestellt und verpflichtet, was andurch bekannt gemacht wird.

Salem, den 11. November 1841.

Großh. Bezirksamt.

Ruckmich.

Konstanz. [Widerruf.] Da der ledige Schreinersgeselle Ludwig Pfaff von Mimmenhausen inzwischen eingebracht wurde, so wird die gegen denselben unterm 26. August d. J., Nr. 10999, erlassene Fahndung hiemit zurück genommen.

Konstanz, den 24. November 1841.

Großh. Bezirksamt.

Pfister.

(1) Karlsruhe. [Vakante Chirurgenstelle.] Bei dem großherzoglichen vierten Linieninfanterieregiment ist eine Chirurgenstelle zu besezen. Die Bewerber um dieselbe haben sich innerhalb vier Wochen bei dem Generalstabs-Arzt Dr. Meier dahier zu melden, und die Urkunden über ihre Reception als Wundärzte nach erstandener Staatsprüfung so wie die Zeugnisse über ihre seitherige Praxis und moralisches Benehmen, vorzulegen.

Karlsruhe, den 22. November 1841.

Großh. Kriegsministerial-Expeditorat.

(1) Schopfheim. [Dienstantrag.] Ein dahier erledigt werdender Commissariatsdistrikt kann sogleich oder auf den 1. Jänner 1842 angetreten werden. Lusttragende wollen sich in Bälde unter Vorlage der Reception und Zeugnisse anher melden.

Schopfheim, den 20. November 1841.

Großh. Amtsrevisorat.

Dieterich.

(2) Merchingen. [Erledigte Schulstelle.] Bei der israelitischen Gemeinde Königshofen ist die Lehrstelle für den Religionsunterricht der Jugend, mit welcher ein Gehalt von 100 fl. nebst freier Wohnung, so wie der Vorsängerdienst sammt den davon abhängigen Gefällen verbunden ist, erledigt, und durch Uebereinkunft mit der Gemeinde unter höherer Genehmigung zu besezen.

Die recipirten israelitischen Schulkandidaten werden daher aufgefordert, unter Vorlage ihrer Receptionsurkunden und der Zeugnisse über ihren sittlichen und religiösen Lebenswandel binnen 6 Wochen sich bei der Bezirks-Synagoge allda zu melden.

Auch wird bemerkt, daß im Falle weder Schulkandidaten noch Rabbinatskandidaten sich melden, andere inländische Subjekte zur Bewerbung zugelassen werden.

Merchingen, den 12. November 1841.

Großh. Bezirks-Synagoge.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

(1) Möhringen. [Bekanntmachung.] Wegen der Planierung der noch herzustellenden Straßenstrecke zwischen Geisingen und Unterbaldingen muß diese Straße bis auf weitere diesseitige Verfügung gesperrt werden.

Dieses wird hiemit mit dem öffentlich verkündet, daß die, welche jene Straßenstrecke während dieser Zeit dennoch befahren, zu einer angemessenen Strafe von mindestens 5 fl. verfällt werden würden.

Möhringen, den 20. November 1841.

Großh. bad. f. f. Bezirksamt.

Manz,

Dienstverweser.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesezes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Bezirksamt Neckarbischofsheim

(1) zwischen dem Heiligenfond zu Neckarbischofsheim und der Gemeinde Hasselbach;

im Bezirksamt Villingen

(1) zwischen der großh. Domänenverwaltung Villingen und den Zehntpflichtigen auf der Gemarkung Mönchweiler, hinsichtlich des großen, kleinen, Heu- und Oehmd-Zehntens;

im Bezirksamt Schopfheim

(2) zwischen der Gemeinde Eichsel und den Zehntpflichtigen auf dortiger Gemarkung;

im Bezirksamt Bühl

(2) zwischen der großh. Domänenverwaltung Bühl und der Gemeinde Oberwasser;

im Bezirksamt Schwezingen

(3) zwischen der evang. Pfarrei Reilingen und den Zehntpflichtigen auf dortiger Gemarkung.

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesezes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

(3) Wertheim. [Erkenntniß. Die Ablösung des dem Chorstift Wertheim auf Grünenwörther Gemarkung zustehenden Zehnten betr.] Da sich der öffentlichen Aufforderung vom 16. November v. J. Nr. 12902 zufolge Niemand gemeldet hat, so werden alle diejenigen, die dennoch Ansprüche zu haben glauben, lediglich an den Zehntberechtigten verwiesen.

Wertheim, den 19. Oktober 1841.

Großh. Stadt- und Landamt.

Gärtner.

(3) Wertheim. [Erkenntniß. Die Ablösung des der fürstl. Löwenstein gem. Rentei Wertheim auf der Gemarkung Bettingen zustehenden Zehnten betreffend.] Nachdem auf die amtliche Aufforderung vom 5. April l. J. Nr. 4281 Niemand sich gemeldet, so werden alle diejenigen, welche dennoch Ansprüche zu haben glauben, hiemit lediglich an den Zehntberechtigten verwiesen.

Wertheim, den 3. November 1841.

Großh. Stadt- und Landamt.

Gärtner.

(3) Wertheim. [Erkenntniß. Die Ablösung des der fürstl. Löwenstein Rosenb. Standesherrschaft auf der Stadtgemarkung Wertheim zustehenden Heuzehnten betr.] Nachdem auf die amtliche Aufforderung vom 26. April l. J. Nr. 5653 Niemand sich gemeldet hat, so werden alle diejenigen, welche dennoch Ansprüche zu haben glauben, hiemit lediglich an den Zehntberechtigten verwiesen.

Wertheim, den 19. Oktober 1841.

Großh. Stadt- und Landamt.

Gärtner.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Freiburg. [Präklusiv-Erkenntniß.] In der Gantsache des Lehrers Jakob Maier zu Stegen, früher in Horn, Amts Radolfzell, werden alle jene Gläubiger, welche ihre Ansprüche in der heutigen Tagfahrt dahier nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

V. R. W.

Freiburg, den 12. November 1841.

Großh. Landamt.

Kah.

(1) Rheinbischofsheim. [Verschollenheitserklärung.] Nachdem der unterm 26. Februar 1839, Nr. 1185, öffentlich vorgeladene Mezger Daniel Koch von Rheinbischofsheim in der anberaumten Jahresfrist nicht erschienen ist, noch Nachricht von seinem Aufenthalt gegeben hat, so wird derselbe für verschollen erklärt und sein in 52 fl. 40 kr. bestehendes Vermögen seinen Geschwistern in fürsorglichen Besz gegen zu leistende Sicherheit zuerkannt.

Rheinbischofsheim, den 17. November 1841.

Großh. Bezirksamt.

Jägerschmidt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

(1) Bonndorf. [Mundtodterklärung.] Vinzenz Föhrenbach jgr. von Ebnet, wurde wegen Geistesschwäche entmündigt und der Gemeinderath Konrad Beck von dort als Pfleger für ihn aufgestellt, was hiemit zur Warnung bekannt gemacht wird.

Bonndorf, den 18. November 1841.

Großh. Bezirksamt.

Kauf-Anträge.

(1) Radolfzell. [Holzverkauf.] Das sämmtliche Holz in dem landesherrlichen obern oder großen Sohlenwäldchen, in der Gemarkung Wangen, 15 Morgen 2 Vierling 13½ Ruthen groß, wird am Montag den 6. Dezember d. J., Vormittags 9 Uhr, in dem Adlerwirthshaus zu Wangen öffentlich versteigert. Die Abholzung muß bis 15. März 1842 beendigt sein, damit die Verpachtung des Feldes noch zeitig stattfinden kann.

Auswärtige Kauflustige haben sich mit Vermögenszeugnissen gehörig auszuweisen.

Radolfzell, den 23. November 1841.

Großh. Domainenverwaltung.

(3) Konstanz. [Gutsverpachtung.] Das in der Konstanzer Gemarkung liegende

Weyherhofgut,

aus 4 Jauchert Baum- und Kräutelgarten,
54 „ Ackerfeld,
34 „ Wiesen, und den erforderlichen Wohn- und Oekonomiegebäuden bestehend, wird am Dienstag den 7. Dezember l. J., Vormittags 9 Uhr, im Hofgebäude auf 15 Jahre in Pacht gegeben.

Fremde Pachtlustige haben sich vor der Steigerung durch legale Zeugnisse über Heimathrecht, Vermögen und Leumund auszuweisen.

Konstanz, den 12. November 1841.

Spitalverwaltung.

(2) Allmannsdorf. [Liegenschaftsversteigerung.] Im Wege der Hilfsvollstreckung gegen Sebastian Hug von da werden Montag den 6. Dezember d. J., früh 9 Uhr, im Rathhaus dahier nachbeschriebene Liegenschaften zur zweiten und lezten Steigerung gebracht:

1) ein Wohnhaus mit Scheuer und Stallung sub Nr. 9½ in der Feuerassecuranz einverleibt zu 1300 fl., tarirt 1000 fl.
2) 2 Jchrt. Reben auf dem Hard, Grundb. Nr. 781, einerseits Michael Mauz, anderseits Sylvan Rasch 800 fl.

Summe 1800 fl.

Uebertrag 1800 fl.

3) 1 Vrlg. Reben am Unterstegle, Grundb. Nr. 519, einerseits Georg Jakob, anderseits Joh. Renker 80 fl.
4) 1½ Vrlg. Reben an der Kromenhalten, Grundb. Nr. 244, einerseits Anton Renker, anderseits Anton Beller 150 fl.
5) 1 Vrlg. Rebfeld am Hardbichel, Grundb. Nr. 102, einerseits Johann Benz, anderseits das Wohnhaus Nr. 9½ 80 fl.
6) 1 Vrlg. Acker an der Hochenreuthe, Grundb. Nr. 1330, einerseits Martin Benz, anderseits Domfabrikpflege Konstanz 50 fl.
7) 1 Vrlg. Wiesen in der Grub, Grundb. Nr. 792, einerseits Michael Mauz, anderseits Josef Kopp 120 fl.

Summa 2280 fl.

Wozu Kaufsliebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schazungspreis oder auch darunter geboten wird, auch haben fremde Steigerer sich mit legalisirtem Vermögenszeugnisse zu versehen.

Allmannsdorf, den 21. November 1841.

Bürgermeister Bruderhofer.

(2) Engen. [Liegenschaftsversteigerung. In Folge richterlicher Verfügung vom 16. September d. J., Nr. 9422, werden dem Michael Lohrer in Hattingen im Zwangswege nachstehende Liegenschaften, als:

1) Das Wohnhaus sammt Scheuer und Stall unter einem Dach im Spiz, an Ignaz Schmid und sich selbst, gerichtlich geschäzt 300 fl.
2) 33 Rthn. Garten im Spiz, an die Gaß und sich selbst 44 fl.
3) 3 Vrlg. 39 Rthn. Acker in Stubereutenen, an Gallus Lohrer und Anton Günther 55 fl.
4) 59 Rthn. Acker allda, an Mathias Schmid und Anton Günther 12 fl.
5) 1 Vrlg. 8 Rthn. Acker im Bettenbau, an Ziprian Bräunlinger u. Balthas Honold 15 fl.
6) 3 Vrlg. 19 Rthn. Acker in Mauern, an Balthas Honold und sich selbst 70 fl.
7) 3 Vrlg. 6 Rthn. Acker allda, an Jakob Günther und sich selbst 25 fl.
8) 1 Vrlg. 11 Rthn. Acker in der Milchsuppengrub, an Gallus Specks Erben und Johann Mayer 5 fl.
9) 2 Vrlg. 34 Rthn. Acker in der Milchsuppengrub, an Carl Schmid und Justian Mayer 15 fl.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

10) 1 Vrlg. 16 Rthn. Acker allda, an Josef Bertsche und Gallus Specks Erben 5 fl.
11) 41 Rthn. Acker allda, an Jakob Günther und Gallus Specks Erben 3 fl.
12) 1 Vrlg. 11 Rthn. Acker allda, an Carl Schmid alt, und Ignaz Schmid 5 fl.
13) 1 Vrlg. 1 Rthn. Acker allda, an Gallus Specks Erben und sich selbst 4 fl.
14) 1 Vrlg. 2 Rthn. Acker im Hungerbiel, an Gallus Specks Erben und Nikolaus Leiber 3 fl.
15) 3 Vrlg. 31 Rthn. Acker unter Geißhalden, an Andreas Günther u. Josef Oberle 8 fl.
16) 2 Vrlg. 46 Rthn. Acker an Böhmisrain, an Anton Günther und Lohrer Ehrde 8 fl.
17) 2 Vrlg. Acker im Petardrisenhölzle, an Anton Leiber und Gallus Speck 6 fl.
18) 60 Rthn. Acker an der Kehlen, an Josef Mayer und Gallus Speck 3 fl.
19) 1 Vrlg. 11 Rthn. Acker an der Kehlen, an Johann Oberle und Franz Schmid jgr. 4 fl.
20) 2 Vrlg. 7 Rthn. Acker hinter der Kirche, an Anastas Spiznagel und Gemeinde 40 fl.
21) 2 Vrlg. 21 Rthn. Acker hinterm Bohl, an Raimund Stüzle und Josef Specken jez. Erben. 15 fl.
22) 2 Vrlg. 5 Rthn. Acker zu Lötzenbrunn, an Hieron Hänßler und Gallus Speck 11 fl.
23) 2 Vrlg. 50 Rthn. Acker am Berg, an Balthas Honold und Philipp Schmid 25 fl.
24) 1 Jchrt. 23 Rthn. Acker außen im Graben, an Meinrad Pfeifer und sich selbst 60 fl.
25) 1 Vrlg. 53 Rthn. Acker an Schretlishalden, an Ziprian Bräunlinger und Barthle Martin 8 fl.
26) 3 Vrlg. 36 Rthn. Acker im Außer, an Fridolin Belian und sich selbst 60 fl.
27) 1 Vrlg. 38 Rthn. Acker vor Heegreut, an Franz Josef Schmid und Landstraße 27 fl.
28) 2 Vrlg. 53 Rthn. Acker im Loch, an Anton Schmid und Wendelin Lohrer 60 fl.
29) 2 Vrlg. 15 Rthn. Acker hinter Buch, an Gregor Gut und Johann Hänßler 10 fl.
30) 2 Jchrt. 6 Rthn. Acker im Hungerbiel, an sich selbst und Mathä Leiber 30 fl.
31) 1 Vrlg. 56 Rthn. Acker an der Geißhalden, an Nikolaus Specks Erben, Michels und Gervas Spiznagel 4 fl.
32) 2 Vrlg. 17 Rthn. Acker auf Schopflen, an Hieron Hänßler und Anwandern 6 fl.
33) 1 Vrlg. 25 Rthn. Acker unter Barthle Mayers Wies, an Gregor Speck und Georg Lohrer 8 fl.
34) 2 Vrlg. 11 Rthn. Acker an Biesendorfer Steig, an Ziprian Bräunlinger und Gallus Lohrer 50 fl.
35) 2 Vrlg. 10 Rthn. Acker allda, an Ziprian Bräunlinger und Mathä Lohrer 40 fl.
36) 1 Vrlg. 36 Rthn. Acker unterm Emminger Weg, an Anton Leiber und Carl Schmid 10 fl.
37) 1 Jchrt. 3 Vrlg. 61 Rthn. Acker allda, an sich selbst und Carl Schmid 90 fl.
38) 3 Vrlg. 3 Rthn. Acker beim Hangerwiesle, an Josef Specks Erben und Konrad Mayer Schmid 28 fl.
39) 1 Vrlg. 32 Rthn. Acker an der Wiesenhalden, an Benedikt Hänßler und Barthle Mayer 3 fl.
40) 34 Rthn. Acker hinterm Bohl, an Gallus Speck und Johann Oberle 1 fl. 30 kr.
41) 2 Vrlg. 57 Rthn. Acker an Stücklehalden, an Franz Speck und den Anwandern 5 fl.
42) 1 Vrlg. 18 Rthn. Acker an der Breiten, an Josef Martin und Fr. Jos. Schmid 60 fl.
43) 1 Vrlg. 14 Rthn. Acker allda, an Sales Schmid und Gregor Speck 20 fl.
44) 2 Vrlg. 21 Rthn. Acker in Alpenthal, an Alois Preis und Gervas Spiznagel 16 fl.
45) 1 Vrlg. 37 Rthn. Acker zu Lözenbrunn, an Barthle Martin und Martin Speck 10 fl.
46) 1 Vrlg. 44 Rthn. Acker allda an Mathä Leiber und Franz Speck 9 fl.
47) 2 Vrlg. 22 Rthn. Acker an Berg, an Bonefaz Speck und sich selbst 24 fl.
48) 3 Vrlg. 4 Rthn. Acker allda, an Balthas Honold und Konrad Mayer Schmid 30 fl.
49) 27 Rthn. Wies auf der Schmittenwies, an Franz Josef Schmid und Anton Leiber 24 fl.
50) 39 Rthn. Wies auf den Salzwiesen, an Mathä Speck Weber, und Anestas Spiznagel 45 fl.
51) 27 Rthn. Garten beim Haus, an sich selbst und Gallus Lohrer 50 fl.
52) 1 Vrlg. 3 Rthn. Wies auf den Oeschen, an Johann Schmid und Gallus Lohrer 20 fl.
53) 51 Rthn. Wies in Heinzwies, an Carl Schmid und Ackerfeld 36 fl.
54) 1 Jchrt. 3 Vrlg. 23 Rthn. Wald beim guten Biel, an Franz Josef Schmid und Gregor Gut 60 fl.
55) 1 Vrlg. 39 Rthn. Wald im guten Biel, an Franz Josef Schmid und Alois Weißenbach 8 fl.
56) 2 Jchrt. 13 Rthn. Wald bei Besen, an Fr. Josef Schmid und Ignaz Schmid 70 fl.
57) 2 Jchrt. 3 Vrlg. 11 Rthn. Wald unterm Besen, an Ignaz Schmid und Franz Josef Schmid 90 fl.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

58) 2 Jchrt. 2 Vrlg. 41 Rthn. Wald auf der Hohenwacht, an Franz Josef Schmid und Mathä Leiber 66 fl.
59) 1 Vrlg. 60 Rthn. Acker in Hägeläcker, an Franz Josef Schmid u. Hieron Hänßler 20 fl.
60) 2 Vrlg. 43 Rthn. Acker Peterdießenhölzle, an Gallus Lohrer und Anton Leiber 8 fl.
61) 3 Vrlg. 36 Rthn. Acker zu Oehmdwiesen, an Anton Leiber zu Biesendorf und Hieron Hänßler 12 fl.
62) 1 Vrlg. 49 Rthn. Acker allda, an Anton Leiber zu Biesendorf u. Hieron Hänßler 3 fl.
63) 1 Vrlg. 36 Rthn. Acker an der Kehlen, an Hieron Hänßler und Gregor Gut 2 fl.
64) 52 Rthn. Acker in Friesenhard, an Ziprian Bräunlinger und Klaus Leiber 1 fl. 30 kr.
65) 1 Vrlg. 4 Rthn. Wies im Rieth, an Franz Schmid und Hieron Hänßler 10 fl.
66) 40 Rthn. Wies allda, an Ignaz Schmid und Hieron Hänßler 8 fl.
67) 62 Rthn. Wald in Haslen, an Leopold Schmid und Jakob Hänßler 3 fl.
68) 2 Vrlg. 45 Rthn. Acker im Binzentöbele, an die Wiesen und Nikolaus Speck 10 fl.
69) 1 Vrlg. 22 Rthn. Acker allda, an Konrad Mayer Schmid und sich selbst 25 fl.
70) 2 Vrlg. 5 Rthn. Acker in Guggauchenäcker, an Benedikt Hänßler und Clemens Lohrers Erben 6 fl.
71) 1 Vrlg. 58 Rthn. Acker vor Oberhart, am Allmend und Josef Oberle 5 fl.
72) 1 Vrlg. 19 Rthn. Acker allda, an Jakob Hänßler und Benedikt Hänßler 4 fl.
73) 1 Vrlg. 54 Rthn. Acker in Thanen, an Andrä Günther und Klaus Leiber 8 fl.
74) 1 Vrlg. 10 Rthn. Acker auf Schopflen, an Benedikt Hänßler und Fr. Schmid jgr. 3 fl.
75) 2 Vrlg. 5 Rthn. Acker an der Mauerheimer Gränz, an Benedikt Hänßler und Lohrer Ehrde 8 fl.
76) 34 Rthn. Acker an der Gaißhalden, an Benedikt Hänßler und Gervas Spiznagel 1 fl.
77) 1 Vrlg. 3 Rthn. Acker allda, an Benedikt Hänßler und Andrä Günther 3 fl.
78) 57 Rthn. Wies in Schluth, an Fridolin Bilian und David Speck 50 fl.
79) 25 Rthn. Wies in Heinzwies, an Zachä Speck und Josef Oberle 14 fl.
80) 19 Rthn. Wies in Kronenwiesen, an Leopold Schmid und Gervas Spiznagel 10 fl.
81) 2 Vrlg. 24 Rthn. Acker außen in Graben, an sich selbst und Josef Bertsche 20 fl.
82) 1 Vrlg. 26 Rthn. Acker am Berg, an Klaus Speck und sich selbst 10 fl.
83) 1 Vrlg. 8 Rthn. Acker auf Libralishorn, an Hieron Hänßler und Gregor Specks Erben 8 fl.
84) 28 Rthn. Wies auf den Schmittenwiesen, an Gervas Spiznagel und sich selbst 24 fl.
85) 26 Rthn. Wies allda, an sich selbst und Johann Schmid jung 20 fl.
86) 18 Rthn. Wies im Hangerwiesle, an Sales Schmid und Anwandern 5 fl.
87) 11 Rthn. Wies auf der Schmittenwies, an Gabriel Günther und Konrad Mayer 5 fl.
88) 41 Rthn. Acker in der Milchsuppengrub, an Leonhard Mayer und sich selbst 1 fl.
89) 1 Vrlg. 16 Rthn. Acker allda, an sich selbst und Konrad Mayer Weber 3 fl.
90) 22 Rthn. Wies in Salzwiesen, an sich selbst und Ignaz Schmid 30 fl.
91) 34 Rthn. Wies in Salzwiesen, an Hieron Hänßler und Anastas Spiznagel 40 fl.

der öffentlichen Versteigerung an den Meistbietenden ausgesezt, wozu Steigerungstagfahrt auf

Dienstag den 30. November 1841,

Vormittags 10 Uhr, in das Gasthaus zum Ochsen in Hattingen mit dem Anfügen anberaumt ist, daß jeder einheimische Steigerer einen annehmbaren Bürgen zu stellen, Fremde sich mit legalen Vermögens- und Leumundszeugnissen auszuweisen haben, und daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schazungspreis oder darüber geboten wird.

Engen, den 2. November 1841.

Großh. bad. f. f. Amtsrevisorat.

v. Ehren.

(2) Engen. [Liegenschaftsversteigerung.] Im Vollstreckungswege werden dem Bürger und Bauern Valentin Lang in Welschingen am Freitag den 3. Dezember d. J., Vormittags 9 Uhr, auf dem Gemeindehaus daselbst nachbeschriebene Liegenschaften mit dem Bemerken öffentlich versteigert, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schazungspreis oder darüber erlöst wird, nämlich:

1) ein einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Dach auf der Lober, an Mathä Wickenhauser und Jakob Weber, der Feuersocietät einverleibt unter Nr. 103 um 300 fl.
2) 1 Vrlg. Garten am Haus, an Mathä Wickenhauser und Jakob Stich 20 fl.
3) 1 Vrlg. 3 Rthn. Acker, an Martin Vogt und Valentin Heiß, im leeren Bohl 1 fl.
4) 2 Vrlg. 51 Rthn. Acker im Gefäll, an Martin Engele und Bernhard Leiber 5 fl.

5) 2 Vrlg. 16 Rthn. Acker in Wannen, an Mathias Weber und Joh. Honold 5 fl.

Die unter Nr. 4 und 5 bezeichneten zinsen der Kaplanei St. Nikolaus in Engen jährlich:

Geld 2 kr., 10⅔ Meßle Roggen 53 kr., 1⅕ Meßle Haber 2 kr., ⅙ Hühnle 2 kr., zusammen 41 kr.

6) 17 Rthn. Rebplaz auf Allenwinden, an Georg Heiß und Georg Kohler 6 fl.

7) 1 Vrlg. 51 Rthn. Acker in Thaläcker, an Mathias Bommer und Michael Wickenhauser 15 fl.

8) 56 Rthn. Wiesen in Röthen, an sich selbst und Anton Stark 20 fl.

9) 1 Vrlg. 51 Rthn. Acker in Thaläcker, an sich selbst und Josef Semmler 15 fl.

10) 56 Rthn. Wiesen in Röthen, an sich selbst und Georg Maiers Wittwe 15 fl.

11) 1 Jchrt. 1 Vrlg. Wald in Grieslen, an Mathias Weber und Jakob Kaiser 30 fl.

12) 1 Vrlg. 59 Rthn. Acker in Degleren, an Inhaber und Xaver Wenger 20 fl.

13) 1 Jchrt. 37 Rthn. Acker mitten im Gefäll, an Wendelin Leiber und Mathias Keller 4 fl.

14) 2 Vrlg. 17 Rthn. Acker in Kellenhalden, an Martin Engele und Mathä Wickenhauser 10 fl.

15) 3 Vrlg. 25 Rthn. Acker bei der Hasenmühle, an Wendelin Leiber und Simon Weber 40 fl.

16) 2 Vrlg. 15 Rthn. Acker im mittlern Berg, an Ferdinand Müller und Michael Wickenhauser 35 fl.

17) 3 Vrlg. 21 Rthn. Wiesen in Hauwiesen, an Sebastian Hohlwegler und Michael Heiß 40 fl.

18) 7 Vrlg. 40 Rthn. Acker im Denkle, an Mathä Frei und Josef Wenger 15 fl.

19) 5 Vrlg. 13 Rthn. Acker auf Kreuzenbohl, an Josef Müller und Anton Wickenhauser 16 fl.

zinst dem Kloster St. Wolfgang in Engen jährlich 1 Viertel Gersten.

20) 1 Vrlg. 33 Rthn. Hanfgarten in Köhlgarten, an Andreas Hohlwegler und Mathä Wickenhauser 20 fl.

21) 2 Vrlg. 40 Rthn. Acker in Schleifäcker, an Mathias Bommer und Wendelin Leiber 30 fl.

22) 1 Vrlg. 50 Rthn. Hanfgarten hinter der Trotte, an Bernhard Leiber und Johann Wickenhauser 15 fl.

23) 3 Vrlg. 12 Rthn. Acker im Espen, an Georg Ziegler und den Anwanden 50 fl.

24) 1 Vrlg. 35 Rthn. Acker an der Kirchhalden, an Josef Wenger und Martin Stark 10 fl.

25) 2 Vrlg. 49 Rthn. Acker in Kirchenäcker, an Johann Hohlwegler und Michael Wickenhauser 35 fl.

zinst der Beatrix Schleusinn in Schaffhausen jährlich 1½ Vrtl. Haber.

26) 28 Rthn. Krautland im Sämle, an Bernhard Leiber und Lorenz Frei 5 fl.

Engen, den 2. November 1841.

Großh. bad. f. f. Amtsrevisorat.

v. Ehren.

(2) Engen. [Liegenschaftsversteigerung.] Aus der Gantmasse des Bürgers Stefan Müller von Welschingen werden Samstag den 4. Dezember 1841, Vormittags 9 Uhr, auf dem Gemeindehaus nachbeschriebene Liegenschaften versteigert, als:

1) die Hälfte eines einstöckigen Wohnhauses in der Mitte des Dorfes, gemeinschaftlich mit Georg Müller 200 fl.

2) die Hälfte von der Scheuer und Stallung hinter dem Haus, nebst 13 Rthn. Garten am Haus, neben alt Bärenwirth Müller und Wendelin Leiber 200 fl.

3) 2 Vrlg. 30 Rthn. Garten in Kohlgärten, neben Mathä Wickenhauser und Anton Schreibtinger Wittwe 20 fl.

4) 2 Vrlg. 32 Rthn. Acker in Steinisländle, neben Mathä Stark und Barbara Wickenhauser 25 fl.

5) die Hälfte von 5 Vrlg. 19 Rthn. Acker hinter der Mühle, neben Anton Jäger von Ehingen und Maria Müller 15 fl.

6) 3½ Vrlg. 22 Rthn. Acker in Gänsäcker, neben Anton Frei und Franziska Müller 15 fl.

7) 4 Vrlg. 6 Rthn. Acker im G'fäll, neben Aufstößer und Anton Frei 5 fl.

8) 2 Vrlg. 28 Rthn. Acker in Röthelen, neben Josef Meßmer und Kaspar Wenger 10 fl.

9) 5 Vrlg. 3 Rthn. Wiesen hinter der Mühle, neben Konrad Koller und der Herrschaft 10 fl.

10) 2 Vrlg. 9 Rthn. Wiesen im Sämle, neben Ferdinand Weber und Severin Leiber von Neuhausen 15 fl.

11) den dritten Theil von 11 Vrlg. 15 Rthn. Wald beim Brückle, neben Baruch Max von Gailingen 20 fl.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

12) 1½ Vrlg. 18 Rthn. Acker am Fallenthor, neben Jakob Koller und Georg Müller 20 fl.

13) 3 Vrlg. Acker in Tänleacker, neben Simon Stark und Johann Wickenhauser 10 fl.

14) 1 Vrlg. 25½ Rthn. Acker im Fallenthor, neben Georg Müller 15 fl.
zinst zur St. Margarethenpfründe 1½ Meßle Kernen, 8⅔ Meßle Gersten und 5 Meßle Haber.

15) 2 Vrlg. Acker am Stichle, neben Georg Koller und Franziska Müller 5 fl.
zinst dem Kloster St. Wolfgang 4 Meßle Gersten, 2 Meßle Haber.

16) 1 Vrlg. 19 Rthn. Wies an der Buchhalden, neben Josef Wenger und Kirchpfleger Wickenhauser 5 fl.
zinst dem Kloster St. Wolfgang 10⅓ Meßle Gersten, 5⅙ Meßle Haber und 2⅓ kr. Geld.

17) 2 Vrlg. 43 Rthn. Wies in Sperbersried Lazenwies, neben Baruch Max und Mathä Wickenhauser 6 fl.
zinst dem f. f. Rentamt Engen 3 Meßle Kernen, 6¼ Meßle Haber, 6 Meßle Gersten und 3⅓ kr. Geld.

18) ¾ Vrlg. Wiesen beim Fallenthor, neben Josef Müller beiderseits 15 fl.
zinst der Kaplanei Watterdingen jährlich 6 Meßle Haber.

19) 3 Vrlg. 21 Rthn. Acker bei der Siechenwies, neben Josef Semler und Michael Wickenhauser 50 fl.
zinst der Kirche Welschingen 1 kr. 2 hl. Geld.

20) 3 Vrlg. 46 Rthn. Wald an der Buchhalden 20 fl.

21) 2 Vrlg. 50 Rthn. Acker hinter der Mühle 5 fl.

Wir bringen dies mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schazungspreis oder darüber geboten wird.

Engen, den 2. November 1841.

Großh. bad. f. f. Amtsrevisorat.

v. Ehren.

(2) Pfullendorf. [Liegenschaftsversteigerung.] Aus der Verlassenschaft des Waldhüters Josef Rehmann in Pfullendorf werden der Erbvertheilung wegen Donnerstag den 9. Dezember d. J., Nachmittags 1 Uhr, folgende Liegenschaften versteigert:

1) der Antheil an einer Behausung, Scheuer, Stallung ꝛc. an der Färbergasse, neben Johann Grüninger und Michael Roßknechts Erben, Anschlag 900 fl.

2) ein Krautstück vor dem Gebsenthor, neben Gottfried Weber und der Nachpredikatur 15 fl.

3) 1 Jchrt. Ackerfeld unter Maria Schray im Oefele, neben Josef Baier, Bäcker, und Jakob Denz (brach) 160 fl.

4) 3½ Vrlg. Acker an der Landstraß, neben Martin Mathias Engelwirth und Josef Brunner, mit Klee 160 fl.

5) 2 Vrlg. Acker im Joosenöschle, neben Bartholomä Beller und Kreuzwirth Schuhmacher (brach) 80 fl.

6) 1 Jchrt. Acker beim Zollhäusle, neben Josef Frick und Martin Mathias, Weisochsenwirth, mit Korn 250 fl.

7) 2 Jchrt. Acker ob dem neuen Weiher, neben Josef Frick und Alois Hauschmid (leer) 300 fl.

8) 2 Vrlg. Wiesen am mittlern Graben, neben Georg Eisele, Schreiner, und dem Graben 260 fl.

9) 2 Vrlg. Wiesen am Holzgraben, neben Johann Schobers Wittwe und Johann Halder von Tautenbrunn 220 fl.

Zusammen 2345 fl.

Die Bedingungen werden bei der Steigerung bekannt gemacht.

Pfullendorf, den 16. November 1841.

Großh. Amtsrevisorat.

Leonhard.

(1) Salem. [Bekanntmachung.] Auf Ansuchen der Großherzoglichen Landesgestüteskasse in Karlsruhe wird die Lieferung von 26 Centner Heu und circa 13 Centner Stroh für die hiesige Beschälstation, im Weg der Soumission begeben. Die nähern Bedingnisse können hier eingesehen werden, und es wird noch bemerkt, daß bis 20. k. Mts. Dezember die Lieferungsanträge eingereicht sein müßen, indem spätere Anmeldungen nicht mehr berücksichtiget werden würden.

Salem, den 26. November 1841.

Großh. markgr. bad. Rentamt.

Riß.

Verlag der J. M. Bannhard'schen Buchdruckerei.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg